
Stellungnahme der agentur prevent GmbH, Fachagentur für Prävention und Gesundheitsförderung, zur Berichterstattung der taz.de („Controlling-Löcher beim Energieriesen“ und „Schläfrige Spender“) vom 20.9.2011

Soweit die Berichterstattung der taz.de über das „Sign-Projekt“ (www.sign-project.de) den Eindruck erwecken möchte, es handle sich bei diesem Programm zur Sucht- und Gewaltprävention sowie zur Gesundheitsförderung im Nordwesten Niedersachsens um ein „dubioses“ Projekt, ist dies schlicht abwegig und nicht richtig. Mehr als 100 Schulen aus unserer Region nehmen an diesem Programm teil. Inzwischen fanden mehrere tausend Schulungen und Veranstaltungen seit Beginn des Projekts im Jahr 2000 statt. Mehr als 450.000 mal wurden unsere pädagogisch wertvollen Materialien dabei von unserer Projekt-Homepage heruntergeladen: Einzelne Beispiele, die für den enormen Erfolg dieses gesellschaftlich bedeutenden Projekts sprechen. Dieser wurde wiederholt und völlig zu Recht von unserem Geld- und Auftraggeber, der EWE AG, und dessen Vorstandsvorsitzenden Herrn Dr. Werner Brinker öffentlich gewürdigt. Für die EWE AG ist das „Sign-Projekt“ ein wesentlicher Pfeiler ihrer Corporate Social Responsibility-Aktivitäten. So schrieb sie beispielsweise im EWE-Geschäftsbericht 2009:

„Das Projekt ist mit rund 50.000 teilnehmenden Schülern das größte Sucht- und Gewaltpräventionsprojekt im Nordwesten Niedersachsens.“

Wir bedauern sehr, dass mit der Berichterstattung ein völlig verzerrtes Bild dieses gerade für die Jugend unserer Region bedeutsamen sozialen Projektes gezeichnet wird. Das haben weder unser Auftraggeber, noch die agentur prevent GmbH und ihre Mitarbeiter verdient und es schadet denjenigen, für die das Programm entwickelt wurde: den Jugendlichen in unserer Region.

Wir können uns als Auftragnehmer aufgrund vertraglicher Bestimmungen leider nicht öffentlich und im Detail zu selektiv herausgegriffenen Zahlen in der taz-Berichterstattung äußern. Nur soviel dazu: Die agentur prevent GmbH wird im Rahmen einer mit dem Geld- und Auftraggeber EWE AG vereinbarten Pauschale für dieses Projekt vergütet. Die Abrechnungen der agentur prevent GmbH finden auf Basis eines Vertragswerkes statt, dem selbstverständlich auch ein umfassender Leistungskatalog zugrunde liegt. Unsere Abrechnungen werden vom Controlling des börsennotierten EWE-Konzerns sorgfältig und pflichtgemäß geprüft, ebenso wie die von Beginn an lückenlos monatlich eingereichten Projekt-Berichte. Sowohl unsere Abrechnungen als auch unsere Berichte wurden bis dato zu keinem Zeitpunkt seitens des Auftraggebers EWE AG reklamiert.

Claudia del Valle, geschäftsführende Gesellschafterin
agentur prevent GmbH

Ansprechpartner für Medienvertreter:

Holzinger Associates GmbH
Stephan Holzinger
Tel. (0175) 5930897
holzinger@holzinger-associates.com